

Jahresabschluss Stadt Ottweiler - Haushaltsjahr 2009 -



Anhang



Inhalt

A. Allgemeine Angaben

- | | |
|------------------------|----------------|
| 1. Grundlagen | <i>Seite 1</i> |
| 2. Struktur der Bilanz | <i>Seite 1</i> |
| 3. Rechtsgrundlagen | <i>Seite 2</i> |

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden *Seite 3*

C. Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen

- | | |
|----------------------------------|-----------------|
| 1. Aktiva | |
| 1.1. Anlagevermögen | <i>Seite 3</i> |
| 1.2. Umlaufvermögen | <i>Seite 7</i> |
| 1.3. Aktive Rechnungsabgrenzung | <i>Seite 9</i> |
| 2. Passiva | |
| 2.1. Eigenkapital | <i>Seite 10</i> |
| 2.2. Sonderposten | <i>Seite 10</i> |
| 2.3. Rückstellungen | <i>Seite 11</i> |
| 2.4. Verbindlichkeiten | <i>Seite 15</i> |
| 2.5. Passive Rechnungsabgrenzung | <i>Seite 16</i> |

D. Bilanzkennzahlen

- | | |
|-----------------------------------|-----------------|
| 1. Strukturbilanz | <i>Seite 16</i> |
| 2. Kennzahlen der Kapitalstruktur | <i>Seite 17</i> |
| 3. Kennzahlen des Anlagevermögens | <i>Seite 18</i> |

E. Weitere Anlagen

- | | |
|-------------------------------|-----------------|
| 1. Bürgschaften | <i>Seite 19</i> |
| 2. Ermächtigungsübertragungen | <i>Seite 19</i> |
| 3. Mitglieder des Stadtrates | <i>Seite 22</i> |



A. Allgemeine Angaben

1. Grundlagen

Gemäß Artikel 1 Absatz 2 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens im Saarland vom 12. Juli 2006 führt die Stadt Ottweiler ab 01. Januar 2009 ihre Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung gemäß den Vorschriften des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes (KSVG) und der Kommunalhaushaltsverordnung (KommHVO).

Nach § 99 KSVG hat die Stadt Ottweiler für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss aufzustellen. Dieser muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt vermitteln und ist zu erläutern. Der Jahresabschluss besteht aus

1. der Ergebnisrechnung (GuV),
2. der Finanzrechnung,
3. den Teilrechnungen,
4. der Vermögensrechnung (Bilanz),
5. dem Anhang.

Zu Beginn des ersten Haushaltsjahres musste nach den Regeln des Neuen Kommunalen Rechnungswesens eine Eröffnungsbilanz erstellt werden. Diese wurde 2010 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ATAX Neunkirchen geprüft und in der Stadtratssitzung vom 29. April 2010 einstimmig festgestellt.

Die Bilanz 2009 wurde nach den Vorschriften des § 96 Kommunalselbstverwaltungsgesetz (KSVG) und der §§ 26 - 45 Kommunalhaushaltsverordnung (KommHVO) erstellt und gegliedert. Die Währung aller in der Bilanz aufgeführten Beträge ist Euro. Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Da die Leistungen einer juristischen Person des öffentlichen Rechts grundsätzlich nicht der Umsatzsteuerpflicht unterliegen und die Stadt Ottweiler nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, werden Beträge grundsätzlich einschließlich Umsatzsteuer ausgewiesen.

2. Struktur

Eine ausführliche Darstellung der Struktur erfolgte im Anhang zur Eröffnungsbilanz der Stadt Ottweiler. Eine Änderung der gewählten Struktur wurde nicht vorgenommen.



3. Rechtsgrundlagen

- Gesetz über das Neue Kommunale Rechnungswesen im Saarland (Gesetz Nr. 1598a vom 14.05.2008, Amtsblatt des Saarlandes Nr. 8)
- Kommunalselbstverwaltungsgesetz (KSVG) in der derzeit geltenden Fassung
- Kommunalhaushaltsverordnung, KommHVO Gesetz Nr. 1598 vom 10.10.2006, Amtsblatt des Saarlandes Nr. 47 v. 02.11.2006)
- Sonderrichtlinien zur Bewertung in der Eröffnungsbilanz, SoRiBewEB vom 06.11.2006, Amtsblatt des Saarlandes Nr. 53 v. 13.12.2006
- Verwaltungsvorschriften zu haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes –KSVG- und der Kommunalhaushaltsverordnung –KommHVO- (VV Kommunalhaushaltsrecht) vom 06. November 2006

Die auf der Homepage der Landesregierung (www.saarland-nkr.de) beantworteten „Häufigen Fragen“ (FAQ's) zur Doppik stellen für die Gemeinden Verwaltungsvorschriften dar.

Weitere Vorschriften, die bei der Bewertung Anwendung finden, sind die Wertermittlungsverordnung (WertV) sowie die Wertermittlungsrichtlinie (WertR) des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung auf der Grundlage der Normalherstellungskosten 2000 (NHK 2000).



B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Eine detaillierte Darstellung der gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgte im Anhang zur Eröffnungsbilanz der Stadt Ottweiler. Eine Änderung der bisher angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde nicht vorgenommen. Ursprünglich angenommene Nutzungsdauern von Anlagegütern waren nicht zu korrigieren.

C. Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen

1. Aktiva

1.1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen der Stadt Ottweiler ist im Jahr 2009 um 1.111.550,47 € auf 77.085.475,53 € gestiegen. Der Anstieg ist hauptsächlich auf das Projekt Heerbrücke und die verschiedenen Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms zurückzuführen.

Insgesamt betrug der Wert der in der Ergebnisrechnung 2009 aufwandswirksam verbuchten Abschreibungen 1.925.806,56 €.

1.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind nicht-physische Vermögenswerte im Eigentum der Stadt Ottweiler; es handelt sich dabei um konkret erfassbare Rechte und Werte, wie zum Beispiel Konzessionen, Schutzrechte und Lizenzen (z.B. Software). Nach § 33 Abs. 1 Satz 1 KommHVO stellen auch die geleisteten Investitionszuschüsse immaterielle Vermögensgegenstände dar.

	31.12.2009	01.01.2009
Spezial- und Standardsoftware	57.357,72 €	52.302,56 €
Geleistete Investitionszuschüsse an Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft	235.444,72 €	231.085,22 €
Investitionszuschuss an die evangelischen Kirchengemeinde aufgrund des Modernisierungsvertrages vom 15.05.2006 zur Sanierung des Glockenturms	108.623,57 €	110.000,00 €
Investitionszuschuss an die evangelische Kirchengemeinde zur touristischen Nutzung des Glockenturms	325.742,59 €	
Summe:	727.168,60 €	393.387,78 €

Der Investitionszuschuss zur touristischen Nutzung des Glockenturms an die evangelische Kirchengemeinde wurde nach Abschluss der Arbeiten aktiviert. Die Abschreibung erfolgt über 80 Jahre. Die zugehörigen Zuschüsse wurden als Sonderposten in Höhe von 217.950,00 € verbucht.

Insgesamt wurden in der Position „Immaterielle Vermögensgegenstände“ Zugänge von 366.179,44 € und Abschreibungen von 32.398,62 € verbucht.



1.1.2. Sachanlagevermögen

	31.12.2009	01.01.2009
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.052.114,02 €	4.036.921,13 €
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	15.959.188,04 €	15.409.653,58 €
Infrastrukturvermögen	45.926.957,19 €	46.749.845,61 €
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	423.287,86 €	413.438,57 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	277.956,80 €	132.200,29 €
Anlagen im Bau	2.654.388,10 €	1.774.063,18 €
Summe:	69.293.892,01 €	68.516.122,36 €

1.1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

	31.12.2009	01.01.2009
Grünflächen	2.139.442,61 €	2.140.657,11 €
Ackerland	280.136,77 €	264.262,50 €
Wald, Forsten	1.292.581,02 €	1.292.581,02 €
Gewässer	26.009,00 €	26.009,00 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	313.944,62 €	313.411,50 €
Summe:	4.052.114,02 €	4.036.921,13 €

1.1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

	31.12.2009	01.01.2009
Wohnbauten	830.407,36 €	836.373,07 €
Soziale Einrichtungen	1.098.859,85 €	1.128.758,53 €
Schulen	3.386.498,33 €	3.476.942,07 €
Kulturanlagen	1.531.252,44 €	1.445.326,93 €
Sportanlagen, Spielplätze, u.ä.	4.772.654,16 €	4.312.512,04 €
Friedhöfe	645.526,94 €	658.630,94 €
Verwaltungsgebäude	1.060.331,86 €	1.083.806,23 €
Sonstige Gebäude	2.633.657,10 €	2.467.303,77 €
Summe:	15.959.188,04 €	15.409.653,58 €

Den aktivierten Zugängen in Höhe von 822.357,50 € stehen Abschreibungen von 272.823,04 € gegenüber. Aktiviert wurden Zugänge zu den Objekten Schlosstheater, Grundschule Lehbesch, Sportplatz „Im Alten Weiher“, Bushaltestellen Mainzweiler und Toilettenanlage „Posthof“.



1.1.2.3. Infrastrukturvermögen

	31.12.2009	01.01.2009
Brücken, ingenieurtechnische Anlagen	1.110.636,91 €	1.147.637,69 €
Stromversorgungsanlagen	99.117,50 €	99.117,50 €
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	12.025,00 €	12.025,00 €
Straße, Wege, Plätze	44.705.177,78 €	45.491.065,42 €
Summe:	45.926.957,19 €	46.749.845,61 €

Die Position Infrastrukturvermögen beinhaltet die Bewertung der Grundstücke inkl. des der Infrastruktur zuzuordnenden Aufbaus. Im Jahresverlauf wurden Abschreibungen in Höhe von 1.526.491,63 € aufwandswirksam verbucht. Zugänge in Höhe von 691.296,84 € resultieren größtenteils aus der Aktivierung der Straßenbaumaßnahme Dr.-Maximilian-Rech-Straße / Freiherr-vom-Stein-Straße und dem Bau des Radweges Wingertsweiher / B 420.

1.1.2.4 Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	31.12.2009	01.01.2009
Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	423.287,86 €	413.438,57 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	277.956,80 €	132.200,29 €
Summe:	701.244,66 €	545.638,86 €

Im Bereich Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge wurden Abschreibungen in Höhe von 69.896,55 € verbucht. Die Neu- und Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Fahrzeugen im Bereich des Bauhofs führten zum Anstieg dieser Bilanzposition.

Das Anwachsen der Position Betriebs- und Geschäftsausstattung ist neben den notwendigen Ersatzbeschaffungen in allen Geschäftsbereichen auf die Anschaffung von Schulbüchern für die neu eingeführte Schulbuchausleihe und die Ausstattung und Einrichtung der freiwilligen Ganztagschule und der Nachmittagsbetreuung zurückzuführen. Der Werteverlust in Form von Abschreibungen betrug 24.196,72 €



1.1.2.5. Anlagen im Bau

Unter der Position „Anlagen im Bau“ wurden vor Bilanzstichtag angefangene und zum Bilanzstichtag noch nicht endgültig abgenommene Bauvorhaben bilanziert. Die genaue Zuordnung zum Anlagevermögen wird mit der Fertigstellung vorgenommen, ab diesem Zeitpunkt werden erst die Abschreibungen generiert.

Erneuerung Bahnbrücke Heerstraße	1.244.604,26 €
Erneuerung Fußgängerbrücke "Am Wasserwerk"	94.661,83 €
Erschließung "In den Dellen"	403.987,55 €
Teilerneuerung Fußgängerbrücke am Bahnhof	30.996,57 €
Neubau Verbindungsstraße "Im Alten Weiher-Illinger Straße"	10.480,98 €
Ausbau der Straße "Zur Ring", Fürth	19.950,99 €
Brückenerneuerung Weiherstraße	73.278,60 €
Feuerwehrgerätehaus Fürth	18.588,46 €
Feuerwehrgerätehaus Mainzweiler	3.612,30 €
Schulturnhalle Neumünster, Energetische Sanierung	12.895,37 €
Schulturnhalle Lehbesch, Energetische Sanierung	84.223,77 €
Grundschule Lehbesch, Nachmittagsbetreuung	50.627,46 €
Turnhalle Fürth, Energetische Sanierung	52.494,32 €
Kindertagesstätte, Energetische Sanierung	191.140,77 €
Kindergarten Fürth / Lautenbach, Krippenplätze	38.333,99 €
Kindergarten Lautenbach, Energetische Sanierung	146.864,65 €
Mehrzweckhalle Steinbach, Energetische Sanierung	60,60 €
Freizeitgelände Fürth	2.882,57 €
Städtebauliches Konzept Terentiushof	11.027,24 €
Gebäude Wilhelm-Heinrich-Straße 33	47.340,00 €
Gebäude Wilhelm-Heinrich-Straße 35	91.495,00 €
Geschäftshaus Schlosshof 3	10.310,00 €
Ausbau Waldmohrer Straße, Lautenbach	4.500,00 €
Kompostieranlage	10.030,82 €
Summe:	2.654.388,10 €

In der Eröffnungsbilanz waren 1.774.063,18 € unter der Position „Anlagen im Bau“ bilanziert.



1.1.2.6. Finanzanlagen

Privatrechtliche Beteiligungen	1.725,81 €
Sondervermögen	6.319.900,55 €
Anteile an Zweckverbänden u.ä.	742.788,56 €
Summe:	7.064.414,92 €

Die Finanzanlagen der Stadt Ottweiler setzen sich aus den privatrechtlichen Beteiligungen an der SGO GmbH und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen mbH, den Sondervermögen Abwasserwerk und Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb und den Zweckverbänden EVS, eGoSaar sowie dem Zweckverband „Wasserversorgung“ zusammen.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz stellen Höchstgrenzen (Anschaffungskosten) dar.

Die Zweckverbände EVS und eGoSaar sind landeseinheitlich mit einem Erinnerungswert von einem Euro zu bilanzieren.

Die Regiebetriebe der Stadt Ottweiler mit Sonderrechnung (Abwasserwerk, Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb) werden unter der Position Sondervermögen zusammengefasst.

1.2. Umlaufvermögen

	31.12.2009	01.01.2009
Vorräte	46.638,79 €	47.827,60 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.668.169,89 €	1.945.245,09 €
Liquide Mittel	414.208,98 €	27.048,38 €
Summe:	4.129.017,66 €	2.020.121,07 €

1.2.1. Vorräte

Unter diese Position fallen die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe der Stadt Ottweiler. Diese sind hauptsächlich bei Bauhof und Feuerwehr vorzuhaltende Materialien, wie Streusalz, Ölbindemittel und ähnliches. Weiterhin fallen darunter die Heizölbestände der einzelnen Gebäude, bewertet mit den Preisen zum Bilanzstichtag.



1.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen sind stichtagsbezogene (31.12.2009) Gelder, auf die die Stadt Ottweiler einen Anspruch hat, deren Zahlung allerdings noch aussteht. Wie auch in der Eröffnungsbilanz wurde eine pauschale Wertberichtigung unter Berücksichtigung des jeweiligen Ausfallrisikos durchgeführt. Die Gebührenforderungen wurden um 73.000,00 €, die Steuerforderungen um 104.000,00 € und die privatrechtlichen Forderungen um 13.000,00 € wertberichtigt. Insgesamt betrug demnach die Wertberichtigung 190.000,00 €. Die Erhöhung der Wertberichtigung in Höhe von 43.000,00 € im Vergleich zum Vorjahr wurde aufwandswirksam verbucht.

Uneinbringliche Forderungen wurden in Höhe von 64.081,66 € durch Niederschlagung ausgebucht.

Unter die öffentlich-rechtlichen Forderungen der Stadt Ottweiler fallen Steuern, Gebühren oder Abgaben sowie die noch ausstehenden Transferleistungen. Die Forderungen aus Transferleistungen haben sich aufgrund der verschiedenen Konjunkturmaßnahmen um 1.675.505,98 € auf 2.742.502,75 € erhöht. Diese Forderungen entstehen bereits mit Erlass des Zuschussbescheides. Die Auszahlung erfolgt je nach Fortgang der Maßnahme auf Anforderung der Stadt Ottweiler. Für die jeweiligen Zwischenfinanzierungen muss die Stadt Ottweiler in Vorlage treten.

	31.12.2009	01.01.2009
Gebührenforderungen	66.778,76 €	77.670,35 €
Beitragsforderungen	32.257,97 €	270.914,28 €
Steuerforderungen	374.672,85 €	324.281,23 €
Forderungen aus Transferleistungen	2.742.502,75 €	1.066.996,77 €
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	3.022,00 €	844,50 €
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen:	3.219.234,33 €	1.740.707,13 €

Privatrechtliche Forderungen gegen Sondervermögen	153.685,94 €	60.295,38 €
Privatrechtliche Forderungen gegen den öffentlichen Bereich	16.479,83 €	1.397,90 €
Privatrechtliche Forderungen gegen den privaten Bereich	182.119,79 €	141.587,17 €
Sonstige Vermögensgegenstände	96.650,00 €	1.257,51 €
Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände:	448.935,56 €	204.537,96 €



1.2.3. Liquide Mittel

Unter „Liquide Mittel“ versteht man die Bestände der verschiedenen Girokonten und die Barmittel der Stadt Ottweiler. Die liquiden Mittel entsprechen dem Saldo der Finanzrechnung 2009.

	31.12.2009	01.01.2009
Liquide Mittel	414.208,98 €	27.048,38 €

1.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Ein aktivischer Rechnungsabgrenzungsposten entsteht, wenn ein Aufwand des neuen Jahres bereits im alten, zu bilanzierenden, Jahr zu einer Auszahlung geführt hat.

	31.12.2009	01.01.2009
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	316.959,78 €	143.379,35 €

Neben der Beamtenbesoldung für Januar und der ersten Rate der RZVK Umlage stellt auch die Ablösezahlung an die DB-Netz AG im Zusammenhang mit der Sanierung der Heerbrücke einen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten dar. Diese Zahlung basiert auf der Kreuzungsvereinbarung vom 02.12.2008 und soll einen Vorteilsausgleich zwischen den von der Stadt Ottweiler zukünftig ersparten Unterhaltungsaufwendungen und dem Investitionsanteil der DB-Netz AG herstellen. Der erste zu bilanzierende Teilbetrag beläuft sich auf 263.000 €. Nach Aktivierung der Heerbrücke soll dieser über eine Nutzungsdauer von 60 Jahren aufwandswirksam aufgelöst werden. (vgl. Stadtratsbeschluss vom 30. Juni 2011)



2. Passiva

2.1. Eigenkapital

Das Eigenkapital der kommunalen Bilanz gliedert sich, wie im Anhang zur Eröffnungsbilanz der Stadt Ottweiler erläutert, in die Allgemeine Rücklage und die Ausgleichsrücklage. Der erwirtschaftete Saldo aus der Ergebnisrechnung des Rechnungsjahres erhöht oder vermindert das Eigenkapital und wird als Jahresgewinn oder Jahresfehlbetrag ausgewiesen. Dieser Saldo wird bei Eröffnung des nächsten Haushaltsjahres der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Zum Stichtag 31.12.2009 wies die Ergebnisrechnung der Stadt Ottweiler einen negativen Saldo in Höhe von 1.774.495,41 € auf, der als Jahresfehlbetrag das Eigenkapital mindert.

	31.12.2009	01.01.2009
Allgemeine Rücklage	34.719.448,67 €	34.719.448,67 €
Ausgleichsrücklage	3.841.041,49 €	3.841.041,49 €
Jahresfehlbetrag	1.774.495,41 €	
Summe Eigenkapital:	36.785.994,75 €	38.560.490,16 €

2.2. Sonderposten

Gemäß § 33 Abs. 2 KommHVO sind „erhaltene Zuwendungen sowie Beiträge und ähnliche Entgelte für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen als Sonderposten auf der Passivseite der Vermögensrechnung auszuweisen.“ Wie auch im Handelsrecht üblich, soll durch den Ausweis dieses Sonderpostens dargestellt werden, dass durch die Hilfe und unter den Bedingungen Dritter Anlagevermögen geschaffen wurde. Gerade wegen den evtl. bestehenden Bedingungen und Auflagen soll das geschaffene Anlagevermögen das Eigenkapital nicht direkt erhöhen. Mit der ertragswirksamen jährlichen Auflösung des Sonderpostens über die Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes erfolgt schrittweise eine Zuordnung zum Eigenkapital.

	31.12.2009	01.01.2009
Sonderposten aus Zuwendungen	8.981.223,64 €	5.775.445,56 €
Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.637.423,25 €	2.681.537,76 €
Sonstige Sonderposten	3.443.617,71 €	3.527.457,96 €
Summe:	15.062.264,60 €	11.984.441,28 €

Die Sonderposten aus Zuwendungen korrespondieren mit dem Anlagevermögen, da die Projekte, die zu einem Anstieg des Anlagevermögens führen größtenteils durch Zuschüsse finanziert werden. Daher erhöhte sich im Geschäftsjahr 2009 mit dem Anlagevermögen auch die Position Sonderposten aus Zuwendungen.

Die in der Ergebnisrechnung 2009 verbuchten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten betragen 549.168,10 €.



2.3. Rückstellungen

	31.12.2009	01.01.2009
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	7.069.112,47 €	7.216.071,38 €
Instandhaltungsrückstellungen	1.508.306,44 €	1.558.600,00 €
Sonstige Rückstellungen	803.199,71 €	400.023,52 €
Rückstellungen Gesamt:	9.380.618,62 €	9.174.694,90 €

2.3.1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2009	01.01.2009
Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	3.070.393,00 €	2.868.970,00 €
Beihilferückstellungen für Beschäftigte	405.291,88 €	378.704,04 €
Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	3.174.406,00 €	1.339.255,00 €
Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	419.021,59 €	176.781,66 €
Pensionsrückstellungen Invalide/Waise/Witwe(r)	0,00 €	1.824.240,00 €
Beihilferückstellungen Invalide/Waise/Witwe(r)	0,00 €	240.799,68 €
Rückstellung für Altersteilzeit	0,00 €	387.321,00 €
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen Gesamt:	7.069.112,47 €	7.216.071,38 €

Für das Geschäftsjahr 2009 wurde durch die RZVK landesweit die Berechnung der Pensionsrückstellungen angepasst. Weiterhin erfolgte seitens der Landesregierung eine konkrete Ausgestaltung des Buchungsverfahrens mittels Verwaltungsvorschrift. Ab dem Geschäftsjahr 2009 werden daher die Verpflichtungen zu Gunsten der Invaliden/Waisen/Witwen nicht mehr getrennt ausgewiesen sondern den Versorgungsempfängern zugerechnet. Weiterhin stellt die Rückstellung für Altersteilzeit keine „ähnliche Verpflichtung“ dar, sondern muss unter der Position „Sonstige Rückstellungen“ aufgeführt werden. Die Umbuchung der Rückstellung für Altersteilzeit (Wert zum 31.12.2009: 408.317,00 €) führte zu der Reduzierung dieser Bilanzposition.



2.3.2. Instandhaltungsrückstellungen

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung sind unter den Bedingungen des § 32 Abs. 1 Nr. 4 KommHVO in Verbindung mit § 3 Abs. 4 SoRiBewEB anzusetzen. Demnach muss die Nachholung der unterlassenen Instandhaltung innerhalb der nächsten drei Jahre konkret geplant sein. Darüber hinaus müssen die vorgesehenen Maßnahmen am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein.

Maßnahme	Geplant für Haushaltsjahr	31.12.2009	01.01.2009
Sportplatz Mainzweiler, Sanierung Tennenbelag und Ballfangzaun	2009	4.332,49 €	45.000,00 €
Umbaumaßnahmen Kindertagesstätte, Nachmittagsbetreuung	2009	1.973,95 €	11.600,00 €
Parkdeck Ottweiler, Austausch Rolltor und Erneuerung Geländer	2010	15.000,00 €	15.000,00 €
Sanierung, Beseitigung der Gebäudeschäden Rathaus Goethestraße 13a	2010	120.000,00 €	120.000,00 €
Teilsanierung Dachfläche Hauptgebäude Grundschule Lehbesch	2010	10.000,00 €	10.000,00 €
Fassadensanierung Schulmuseum	2010	20.000,00 €	20.000,00 €
Sanierung Bodenbeläge Grundschule Neumünster	2010	8.000,00 €	8.000,00 €
Sanierung Mannschaftsraum Feuerwehrgerätehaus Lautenbach	2010	3.000,00 €	3.000,00 €
Erneuerung Torantriebe Feuerwehrgerätehaus Fürth	2010	7.000,00 €	7.000,00 €
Fahrzeughalle Feuerwehrgerätehaus Steinbach Fliesenarbeiten	2010	4.000,00 €	4.000,00 €
Bauhof, Erneuerung Fenster in der Schreinerei	2010	5.000,00 €	5.000,00 €
Sanierung Dach Feuerwehrgerätehaus, Fürth	2010	80.000,00 €	80.000,00 €
Sanierung Saaletage Schlosstheater	2010	10.000,00 €	10.000,00 €
Sanierung Gebäude Linxweilerstraße 6	2010	50.000,00 €	50.000,00 €
Sanierung Stützmauer Hochstraße	2010	40.000,00 €	40.000,00 €
Straßeninstandsetzung Lehbeschring Teilabschnitt	2010	25.000,00 €	25.000,00 €
Straßeninstandsetzung Am Wingertsbach/Heerstraße	2010	30.000,00 €	30.000,00 €
Straßeninstandsetzung Karl-Marx-Straße	2010	40.000,00 €	40.000,00 €
Straßeninstandsetzung Spitalstraße, Teilabschnitt	2010	25.000,00 €	25.000,00 €
Gehweginstandsetzung Illinger Straße, Teilabschnitt	2010	20.000,00 €	20.000,00 €
Parkdeck Ottweiler, Betonsanierung und Sanierung Verbundsteinbelag	2011	100.000,00 €	100.000,00 €



Anhang zur Bilanz 2009 der Stadt Ottweiler

Maßnahme	Geplant für Haushaltsjahr	31.12.2009	01.01.2009
Sportheim Steinbach, versch. Sanierungsmaßnahmen	2011	35.000,00 €	35.000,00 €
Fassadenausbesserung und Anstrich Rathaus Illinger Straße und Goethestraße	2011	100.000,00 €	100.000,00 €
Abriss leerstehendes Wohnhaus Auf der Steige 9	2011	50.000,00 €	50.000,00 €
Sanierung ehem. Grundschule Steinbach	2011	250.000,00 €	250.000,00 €
Überarbeitung Parkettboden Schlosstheater	2011	150.000,00 €	150.000,00 €
Sanierung Gebäude Linxweilerstraße 8	2011	75.000,00 €	75.000,00 €
Sanierung Stützmauer Freiherr-vom-Stein-Straße	2011	20.000,00 €	20.000,00 €
Sanierung Mauer Fußweg Linxweilerstraße / Auf der Geiershütt (bergseits)	2011	20.000,00 €	20.000,00 €
Sanierung Oberflächenabdichtung St. Rémy-Brücke	2011	80.000,00 €	80.000,00 €
Straßeninstandsetzung Lehbeshring Teilabschnitt	2011	30.000,00 €	30.000,00 €
Straßeninstandsetzung In der Seiters	2011	25.000,00 €	25.000,00 €
Straßeninstandsetzung Baltersbacher Weg Teilabschnitt	2011	30.000,00 €	30.000,00 €
Straßeninstandsetzung Johannes-Gutenberg-Straße	2011	25.000,00 €	25.000,00 €
Instandhaltungsrückstellungen Gesamt:		1.508.306,44 €	1.558.600,00 €



2.3.3. sonstige Rückstellungen

Nach § 32 Abs. 1 Nr. 8 KommHVO sind drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren als Rückstellung zu bilanzieren.

Weiterhin sollen gemäß § 32 Abs. 1 Satz 2 KommHVO sonstige Verpflichtungen, die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich begründet wurden, und die dem Grunde oder der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, Rückstellungen gebildet werden.

Außerdem wurde gemäß Schreiben des Landkreises Neunkirchen vom 24.02.2009 eine Rückstellung für die noch nicht im Umlagebedarf enthaltenen abweisbaren Aufgaben des Landkreises in Höhe von 370.368,00 € gebildet.

	31.12.2009	01.01.2009
Rückstellung für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	408.317,00 €	0,00 €
Rückstellung Landkreis Neunkirchen „Nicht im Umlagebedarf enthaltene abweisbare Ausgaben“	370.368,00 €	370.368,00 €
Prozesskostenrückstellung Rechtsstreit „Stadt Ottweiler – Dahlem“	4.374,71 €	10.000,00 €
Rückstellung für Kosten zum Prüfen und Testieren der Eröffnungsbilanz	0,00 €	10.000,00 €
Rückstellung für Kosten zum Prüfen der Jahresrechnung 2008 des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Neunkirchen	0,00 €	9.655,52 €
Rückstellung für Vermessungskosten der August-Renoir-Straße (rechtsseitig) durch das Landesamt für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen	5.500,00 €	0,00 €
Rückstellung aus erhaltenen Entgelten für die Schulbuchausleihe zur Neubeschaffung von Büchern	14.640,00 €	0,00 €
Sonstige Rückstellungen Gesamt:	803.199,71 €	400.023,52 €



2.4. Verbindlichkeiten

	31.12.2009	01.01.2009
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	6.720.722,42 €	6.309.785,15 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	7.500.000,00 €	7.864.696,85 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	322.521,46 €	156.001,45 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	178.616,20 €	55.308,65 €
Sonstige Verbindlichkeiten	1.704.818,91 €	338.627,75 €
Verbindlichkeiten Gesamt:	16.426.678,99 €	14.724.419,85 €

Die Position „Sonstige Verbindlichkeiten“ beinhaltet unter anderem die Ausgleichszahlung an die DB-Netz AG (vgl. aktiver Rechnungsabgrenzungsposten) in Höhe von 263.000 € und die Rückzahlung eines Kassenkredites von 1.000.000 €, die erst im Januar mit Valuta 31.12.09 erfolgte.

Nach § 45 (3) KommHVO sind die Verbindlichkeiten in einer Verbindlichkeitenübersicht, unterteilt nach Laufzeiten nachzuweisen.

Verbindlichkeitenübersicht in T€

	bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	gesamt
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen				
a) vom öffentlichen Bereich	2	10	42	54
b) vom privaten Kreditmarkt	457	1.838	4.372	6.667
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	7.500			7.500
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	323			323
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	179			179
Sonstige Verbindlichkeiten	1.705			1.705



2.5. Passive Rechnungsabgrenzung

Ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten entsteht, wenn ein Ertrag des neuen Jahres bereits im alten, zu bilanzierenden, Jahr eine Einzahlung darstellt. Dies geschieht vor allem im Bereich Friedhofswesen, da die Grabnutzungsentgelte für die gesamte Liegefrist direkt gezahlt werden.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wird über die Jahre der erbrachten Gegenleistung zeitanteilig aufgelöst (§ 38 Abs. 2 KommHVO).

	31.12.2009	01.01.2009
Entgelte zur Pflege Rasengräber	1.411.131,13 €	1.253.592,56 €
Grabnutzungsentgelte Wahlgräber	1.445.825,54 €	1.453.210,93 €
Grabnutzungsentgelte Reihengräber	570.630,96 €	565.658,61 €
Grabnutzungsentgelte Rasengräber	436.667,13 €	390.401,08 €
Über- bzw. Vorauszahlungen, Steuern, Gebühren, Entgelte etc.	11.641,23 €	30.516,11 €
Passive Rechnungsabgrenzung Gesamt:	3.875.895,99 €	3.693.379,29 €

D. Kennzahlen

1. Strukturbilanz in T€

Aktiva			Passiva		
	31.12.2009	01.01.2009		31.12.2009	01.01.2009
Anlagevermögen	77.085	75.974	Eigenkapital	53.355	52.105
Umlaufvermögen	4.446	2.163	Fremdkapital	28.176	26.032
			davon:		
			1. langfristig	15.347	14.563
			2. mittelfristig	2.256	2.201
			3. kurzfristig	10.573	9.268
Bilanzsumme:	81.531	78.137	Bilanzsumme:	81.531	78.137

Die Strukturbilanz dient der Bilanzanalyse und soll durch ihren Aufbau die Vergleichbarkeit zu anderen Bilanzen leichter machen. Zur Erstellung der Strukturbilanz wird die eigentliche Bilanz, bei Beibehaltung der Bilanzsummen, so aufbereitet, dass die Aktivseite in Anlage- und Umlaufvermögen und die Passivseite in Eigenkapital und Fremdkapital gegliedert ist. Um die Vergleichbarkeit unter den verschiedenen Kommunen zu erreichen sollte diese Aufbereitung einheitlich erfolgen. Die Stadt Ottweiler hat sich bei der Erstellung der Strukturbilanz und der Kennzahlen am KGSt-Bericht Nr. 1/2011 „Jahresabschlussanalyse im neuen Haushalts- und Rechnungswesen“ orientiert.



Die Bilanz der Stadt Ottweiler wurde durch folgende Schritte zur Strukturbilanz überführt:

- a) Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurde dem Umlaufvermögen zugeordnet.
- b) Zur Ermittlung des langfristigen Fremdkapitals wurden die Verbindlichkeiten aus der Verbindlichkeitenübersicht (über 5 Jahre) um die Pensions- und Beihilferückstellungen ergänzt. Weiterhin wurden aus dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten die erhaltenen Friedhofsentgelte dem langfristigen Fremdkapital zugeordnet.
- c) Das mittelfristige Fremdkapital besteht aus den Verbindlichkeiten aus der Verbindlichkeitenübersicht (über 1-5 Jahre) und den Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit.
- d) Das kurzfristige Fremdkapital besteht aus den Verbindlichkeiten aus der Verbindlichkeitenübersicht (bis 1 Jahr), den verbliebenen sonstigen Rückstellungen und den Über- bzw. Vorrauszahlungen aus dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten.
- e) Das Eigenkapital der Strukturbilanz ergibt sich danach rechnerisch durch Subtraktion des Fremdkapitals von der Bilanzsumme.
Dadurch werden die Sonderposten und die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung dem Eigenkapital zugeordnet. Diese Vorgehensweise ist insofern plausibel, dass eine Rückzahlungsverpflichtung von Sonderposten im Regelfall nicht vorkommt und durch die jeweiligen Auflösungsbuchungen die Sonderposten sukzessive dem Eigenkapital zugeordnet werden. Weiterhin stellen die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung eine innere Verpflichtung dar und sind daher bilanzanalytisches Eigenkapital.

Zur Ermittlung der Kennzahlen wurden die in der Strukturbilanz ausgewiesenen Werte herangezogen.

2. Kennzahlen der Kapitalstruktur

	31.12.2009	01.01.2009
Eigenkapitalquote	65 %	67 %
Infrastrukturquote	56 %	60 %
Verschuldungsgrad	53 %	50 %
Kurzfristige Fremdkapitalstrukturquote	38 %	36 %
Pro Kopf Verschuldung	1.880,66 €	1.706,12 €

Die **Eigenkapitalquote** gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Das Sinken der Eigenkapitalquote ist auf die nicht ausgeglichene Ergebnisrechnung (Jahresfehlbetrag) zurückzuführen. Die Aussagekraft der Eigenkapitalquote wird durch die Infrastrukturquote relativiert.



Die **Infrastrukturquote** gibt Auskunft über den Anteil des Infrastrukturvermögens am gesamten Vermögen (Bilanzsumme) der Kommune. Das heißt zum 31.12.2009 bestand 56 % des Gesamtvermögens der Stadt Ottweiler aus Infrastrukturvermögen. Im Anhang zur Eröffnungsbilanz der Stadt Ottweiler wurde bereits darauf hingewiesen, dass das Infrastrukturvermögen faktisch nicht veräußerbar und langfristig vorzuhalten ist. Die Entwicklung der Infrastrukturquote ist auf den entsprechend großen Werteverzehr und das Ausbleiben, von dem Rechnungsjahr zuzuordnenden, Reinvestitionen zurückzuführen. (vgl. C 1.1.2.3, Seite 5)

Der **Verschuldungsgrad** gibt Aufschluss über das Verhältnis von Fremdkapital und Eigenkapital. Der Verschuldungsgrad in Höhe von 53 % zum 31.12.2009 bedeutet demnach, dass durch Rückzahlung des gesamten Fremdkapitals 53 % des Eigenkapitals verbraucht würde.

Die kurzfristige **Fremdkapitalstrukturquote** setzt das kurzfristige Fremdkapital ins Verhältnis zum gesamten Fremdkapital. Die kurzfristige Fremdkapitalquote von 38 % sagt aus, dass 38 % des Fremdkapitals kurzfristig und somit 62 % des Fremdkapitals mittel- und langfristig gebunden ist. Das Ansteigen dieser Quote ist ein Hinweis darauf, dass sich die kurzfristige Abhängigkeit von Kreditgebern erhöht, das Zinsrisiko steigt, die Tilgung dieses Fremdkapitals kurzfristig die Liquidität beeinflusst und dass das zu tilgende Fremdkapital häufig durch neues Fremdkapital ersetzt werden muss.

Zur Ermittlung der Pro-Kopf-Verschuldung wurden die Einwohnerzahlen der Stadt Ottweiler zum 01.01.2009 (15.258 Einwohner) und zum 31.12.2009 (14.982 Einwohner) des statistischen Landesamtes zu Grunde gelegt.

3. Kennzahlen des Anlagevermögens

	31.12.2009	01.01.2009
Anlagenintensität	95 %	97 %
Anlagendeckungsgrad I	69 %	69 %
Anlagendeckungsgrad II	89 %	88 %

Als **Anlageintensität** bezeichnet man das Verhältnis von Anlagevermögen zu Gesamtvermögen (Bilanzsumme). Eine hohe Anlageintensität lässt in der Regel auf hohe Folgekosten (Abschreibungen, Instandhaltungskosten) in der Zukunft schließen.

Der **Anlagendeckungsgrad I** zeigt an, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist. Der Anlagendeckungsgrad I von 69 % bedeutet, dass das Anlagevermögen zu 69 % mit Eigenkapital gedeckt ist. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass 31 % des Anlagevermögens den Fremdkapitalgebern zuzurechnen sind.

Der **Anlagendeckungsgrad II** bezieht noch das langfristig zur Verfügung stehende Fremdkapital in diese Überlegung mit ein. Er setzt das Eigenkapital und das langfristige Fremdkapital mit dem gesamten Anlagevermögen ins Verhältnis. Der Anlagendeckungsgrad II von 89 % bedeutet demnach, dass das Anlagevermögen zu 89 % mit Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital gedeckt ist.



E. Weitere Anlagen

1. Bürgschaften

Die Stadt Ottweiler ist Bürge eines Darlehens des Stadtgeschichtlichen Museums e.V..
Die Restschuld per 31.12.2009 beträgt 18.460,63 €.

2. Ermächtigungsübertragungen

2.1. Investiver Bereich

Folgende Ausgabeermächtigungen wurden im investiven Bereich in das Haushaltsjahr 2010 übertragen:

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
06000.93500	Inventarbeschaffung allgemein 150 bis 1.000 Euro	3.346,46 €
06000.93501	Inventarbeschaffung allgemein ab 1.000 Euro	4.850,50 €
06000.93502	Inventarbeschaffung EDV 150 bis 1.000 Euro	3.051,34 €
13000.93500	Inventarbeschaffung 150 bis 1.000 Euro	2.144,34 €
13000.93501	Inventarbeschaffung ab 1.000 Euro	8.045,90 €
13000.93510	Beschaffung von Fahrzeugen	100.000,00 €
13000.94200	Anbau Feuerwehrgerätehaus Mainzweiler	66.448,29 €
13000.94250	Feuerwehrgerätehaus Mainzweiler / Energetische Sanierung Konjunkturprogramm II	89.939,41 €
13000.94450	Feuerwehrgerätehaus Fürth / Energetische Sanierung Konjunkturprogramm II	1.411,54 €
21190.93500	Inventar GS Neumünster 150 bis 1.000 Euro	5.557,42 €
21190.93520	Inventar GS Lehbesch 150 bis 1.000 Euro	4.000,00 €
21190.93521	Inventar GS Lehbesch ab 1.000 Euro	729,38 €
21190.93540	Inventar GS Fürth 150 bis 1.000 Euro	4.368,34 €
21190.94110	Schulturnhalle Neumünster / Energetische Sanierung Konjunkturprogramm II	307.104,63 €
21190.94120	Schulturnhalle Lehbesch / Energetische Sanierung Konjunkturprogramm II	115.776,23 €
21190.94160	Ausbau GS Lehbesch / Zusammenlegung Hort + Nachmittagsbetreuung	1.972,54 €
21190.94450	Turnhalle Fürth / Energetische Sanierung Konjunkturprogramm II	382.505,68 €
21190.95200	Grundschule Lehbesch -Nebenstelle Fürth- Umbau Bolzplatz	5.760,00 €
33110.94000	Bauliche Ergänzungsmaßnahmen	5.554,76 €
46000.93510	Einrichtung Kinderspielplätze Ottweiler-zentral 150 bis 1.000 Euro	2.300,00 €
46000.93540	Einrichtung Kinderspielplätze Fürth 150 bis 1.000 Euro	2.150,00 €
46000.93541	Einrichtung Kinderspielplätze Fürth ab 1.000 Euro	1.300,00 €
46400.93510	Inventar Kindertagesstätte 150 bis 1.000 Euro	1.028,30 €
46400.93511	Inventar Kindertagesstätte ab 1.000 Euro	2.611,59 €
46400.93560	Inventar Kindergarten Fürth/Lautenbach 150 bis 1.000 Euro	3.037,59 €
46400.94000	Kindertagesstätte / Energetische Sanierung Konjunkturprogramm II	92.859,23 €



Anhang zur Bilanz 2009 der Stadt Ottweiler

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
46400.94500	Kindergarten Fürth/Lautenbach – Ausbau von Krippenplätzen in Lautenbach	194.666,01 €
46400.94550	Kindergarten Lautenbach / Energetische Sanierung Konjunkturprogramm II	53.135,35 €
46400.98800	Anteile für Investitionen anderer Träger -Stadtanteil Ausbau Krippenplätze katholischer Kindergarten-	46.000,00 €
46400.98830	Stadtanteil Ausbau von, .Krippenplätzen im evangelischen Kindergarten Steinbach	6.950,00 €
46400.98840	Stadtanteil Ausbau von Krippenplätzen im evangelischen Kindergarten Ottweiler	2.805,00 €
55000.98860	Zuschuss für Rasenplatz Lautenbach	100.000,00 €
56010.93501	Inventar Sportplätze ab 1.000 Euro	16.060,97 €
56010.94350	Energetische Sanierung Mehrzweckhalle Steinbach Konjunkturprogramm II	116.939,40 €
56010.95000	Rasenplatz Im alten Weiher	3.383,43 €
58000.95400	Freizeitgelände Fürth	13.117,43 €
61500.93200	Nichtzuwendungsfähige Grunderwerbskosten für bebaute Grundstücke	8.284,40 €
61500.95000	Überschussbereitstellung und sonstige nichtzuwendungsfähige Kosten der Stadtsanierung	78.017,89 €
61510.96160	Sanierungskosten Programmjahr 2006 Investitionen Stadt Ottweiler	14.181,08 €
61510.96170	Sanierungskosten Programmjahr 2007 Investitionen Stadt Ottweiler	30.000,00 €
61510.96180	Sanierungskosten Programmjahr 2008 Investitionen Stadt Ottweiler	135.000,00 €
61510.96190	Sanierungskosten Programmjahr 2009 / Städtische Investitionen u. Planung für Folgejahre	180.000,00 €
63000.93200	Erwerb von Straßenland	11.881,89 €
63000.95010	Sanierung Bahnbrücke Heerstraße	325.396,24 €
63000.95020	Fußgängerbrücke "Am Wasserwerk"	53.281,53 €
63000.95030	Erschließung "In den Dellen"	160.690,07 €
63000.95040	Neugestaltung Wilhelm-Heinrich-Straße -Vorplanung-	6.112,92 €
63000.95060	Sanierung Fußgängerbrücke am Bahnhof	139.409,56 €
63000.95080	Neubau Verbindungsstraße Im Alten Weiher/Illinger Str.	24.519,02 €
63000.95410	Ausbau der Str. Zur Ring. Fürth –Vorplanung-	49,01 €
63000.95420	Brücke Weiherstraße Fürth –Planungskosten-	26.721,40 €
63000.95510	Ausbau Waldmohrer Str. -Vorplanung-	5.500,00 €
68000.95010	Bau Parkplätze Schlosstheater/Rest Grunderwerb	2.674,69 €
72000.95010	Kompostieranlage	102.563,57 €
77100.93502	Inventarbeschaffung Maschinen ab 1.000 Euro	3.112,63 €
77100.93504	Beschaffung von Fahrzeugen ab 1.000 Euro	1.229,43 €
77400.93500	Inventarbeschaffung 150 bis 1.000 Euro	1.000,00 €
88000.93200	Grunderwerb sonstige unbebaute Grundstücke	18.822,62 €
	Gesamt:	3.099.359,01 €



Anhang zur Bilanz 2009 der Stadt Ottweiler

Folgende Einnahmeermächtigungen wurden im investiven Bereich in das Haushaltsjahr 2010 übertragen:

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
91000.37600	Kreditaufnahme 2009	794.000,00 €

2.2. Bereich der laufenden Verwaltung

Folgende Ausgabeermächtigungen wurden im Bereich der laufenden Verwaltung in das Haushaltsjahr 2010 übertragen:

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
21110.52100	Inventar, Beschaffung und Unterhaltung – Grundschule Neumünster	4.855,36 €
21110.57000	Lehr- und Lernmittel – Grundschule Neumünster	1.464,76 €
21110.57500	Aufwendungen für Schulbuch-Ausleihe – Grundschule Neumünster	6.760,00 €
21110.65000	Geschäftsausgaben – Grundschule Neumünster	974,13 €
21120.52100	Inventar, Beschaffung und Unterhaltung – Grundschule Lehbesch	1.088,65 €
21120.57000	Lehr- und Lernmittel – Grundschule Lehbesch	1.884,90 €
21120.57300	Sachkosten Schulkindergarten – Grundschule Lehbesch	593,48 €
21120.57500	Aufwendungen für Schulbuch-Ausleihe – Grundschule Lehbesch	5.720,00 €
21140.52100	Inventar, Beschaffung und Unterhaltung – Grundschule Lehbesch / Nebenstelle Fürth	2.673,45 €
21140.57000	Lehr- und Lernmittel – Grundschule Lehbesch / Nebenstelle Fürth	181,93 €
21140.57500	Aufwendungen für Schulbuch-Ausleihe – Grundschule Lehbesch/Nebenstelle Fürth	2.160,00 €
21140.65000	Geschäftsausg. - Grundschule Lehbesch/Nebenstelle Fürth	1.888,30 €
34100.57000	Durchführung kultureller Veranstaltungen	9.248,43 €
45250.57200	Aufwendungen für Jugend-Theater-Festival "Spielstark"	3.158,57 €
46410.52100	Inventar, Beschaffung und Unterhaltung Kindertagesstätte	127,84 €
46410.57200	Verbrauchs-, Lehr- und Lernmittel Kindertagesstätte	127,85 €
46460.52100	Inventar, Beschaffung und Unterhaltung Kindergarten Fürth/Lautenbach	313,03 €
46460.57200	Verbrauchs-, Lehr- und Lernmittel Kindergarten Fürth/Lautenbach	361,06 €
47000.71810	Altenfeier Ottweiler-zentral	2.859,89 €
47000.71820	Altenfeier Stadtteil Mainzweiler	1.280,00 €
47000.71830	Altenfeier Stadtteil Steinbach	201,75 €
47000.71840	Altenfeier Stadtteil Fürth	897,62 €
79000.57300	Sachkosten Tourismus	583,47 €
79100.57300	Sachausgaben Stadtmarketing	557,68 €
Gesamt:		49.962,15 €



3. Mitglieder des Stadtrates zum 31.12.2009

Herr	Ammann	Gerd	Polizeibeamter i.R.	
Herr	Batz	Christian	Pressereferent	
Herr	Brück	Dr. Wolfgang	Dipl.-Chemiker	
Herr	Büchel	Hans-Werner	Postbeamter	
Frau	Budke	Cornelia	Verkäuferin	bis 30.06.2009
Herr	Budke	Friedel	Rentner	
Herr	Burger	Henning	Bankkaufmann	ab 01.07.2009
Herr	Cayrol	Etienne	Rentner	bis 30.06.2009
Frau	Cayrol	Nicole	Referentin	ab 01.07.2009
Frau	Döring	Pia	Angestellte	ab 01.07.2009
Herr	Ehm	Robert	Sparkassen-Betriebswirt	
Frau	Emde-Heckmann	Katja	Dipl.-Informatikerin	
Herr	Flaccus	Ernst	Rentner	
Herr	Georgi	Ralf	Selbstständig	ab 01.07.2009
Herr	Gerhardt	Klaus	Dipl.-Rechtspfleger	
Herr	Gerhardt	Robert	Elektromeister	
Frau	Geyer	Daniela	Dipl. Finanzwirtin	ab 01.07.2009
Herr	Gräß	Erhard	Techn. Beamter	
Herr	Häckelmann	Dr. Peter	Bauingenieur	
Herr	Haßdenteufel	Axel	Dipl.-Ingenieur	ab 01.07.2009
Herr	Hopf	Wilfried	Rentner	bis 30.06.2009
Herr	Jochum	Hans-Peter	Rechtspfleger	
Herr	Jung	Gerhard	Kfm. Angestellter	
Herr	Klein	Stephan	Elektroinstallateur	ab 01.07.2009
Frau	Koch	Christine	Kfm. Angestellte	
Herr	Lauermann	Otto	Lehrer	
Herr	Mitzel	Wolfgang	Dipl.-Sozialarbeiter	
Herr	Nätzer	Karl-Heinz	Bankkaufmann	bis 30.06.2009
Herr	Pinkawa	Michael	Beamter	ab 01.07.2009
Herr	Rosenfeldt	Jan	Dipl. Kaufmann	
Herr	Rui	Wolfgang	Polizeibeamter	bis 30.06.2009
Herr	Schley	Gerhard	Bergmann i. Vorruhestand	ab 01.07.2009
Herr	Schley	Markus	Polizeibeamter	ab 01.07.2009
Frau	Schmidt	Ilka	Verwaltungsbeamtin	bis 30.06.2009
Herr	Schmidt	Michael	Soldat	
Frau	Schumacher-Spiegel	Agnes	Postbeamtin i.R.	bis 30.06.2009
Frau	Seiwert	Tina	Dipl. Kauffrau	bis 30.06.2009
Herr	Sticher	Günther	Rektor	
Herr	Strasser	Heinz-Jürgen	Bauzeichner	
Herr	Theis	Roland	Jurist	bis 30.06.2009
Herr	Thilmany	Ralf	Rechtsanwalt	
Herr	Wälder	Willi	Rektor i.R.	
Herr	Weber	Nikolaus	Rechtsanwalt	bis 30.06.2009

Ottweiler, 30. Oktober 2011

(Rödle)
Bürgermeister